

BKS Bank Publikumspreis an Martin Piekar

Martin Piekar bekam noch einen zweiten Preis, nämlich den Publikumspreis, der mit 7.000 Euro dotiert ist. Damit verbunden auch das Stadtschreiberstipendium im Wert von 6.000 Euro in Klagenfurt. BKS Bank Vorständin Herta Stockbauer übergab den Preis.



ORF Martin Piekar, Anna Felnhofer, Valeria Gordeev und Laura Leupi

Damit eine Stimme als gültig gezählt wird, musste eine kurze Begründung für die Wahl eingegeben werden. Hier eine Auswahl der Publikumsmeinung:

„Ich mag es, wie aus der Enge des Flures sich der ganze Kosmos entwickelt und wie die Figuren gezeichnet sind.“

„Was ein emotionaler Vortrag“

„Gute Vorleserperformance! Dichtung und Schauspiel vereint“

„Ein Text, der die Identitätsfindung in der Migration eindrucksvoll aufzeigt.“

„Eindringlich, vielstimmig, ungezähmt, liebevoll“

„Mutter- Sohn- Beziehung in ihrem Wandel, ihrer Unsicherheit, erst nach den Abschied am Ziel“

„Er hat eine faszinierende Art zu schreiben“

„Anrührend und rabiat.“

„Ehrliche, offene Darstellung der Mutter und über das Zusammenleben. Prägnant formuliert“

„Die Sprachbilder und die genaue Beobachtung fand ich äußerst lesenswert“

„Ein sehr beeindruckender Text, den Martin sehr berührend vorgetragen hat“

„Seine Geschichte hat mein Herz berührt und mich an früher erinnert“

„Sympathischster Autor, bei dem Text und Performance gleichermaßen gekonnt übergekommen sind“

„Brutal schön!“

„Großartiger, klarer Text über eine Mutter Sohn Beziehung. Sehr schön wird einerseits die Schwierigkeit der Beziehung vorgeführt und andererseits liegt über allem Rücksichtnahme und Toleranz.

„Sein Text hat mich sofort ergriffen“

„Gut vorgetragen, tolle slawische Literatur“

„Beeindruckte Performance! Aber vor allem eine erschreckend detailgetreue Imitation des polnischen Dialekts“

„Geilster Text“

„War einfach saugeil“

„Bester Text. Bester Vortr

Quelle: <https://bachmannpreis.orf.at/stories/3214119/>